

# Spangenberg Zeitung.

**Ämtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

**Allgemeiner**  
für Stadt

Telefon Nr. 27.

Schriftleitung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
und Land.

Telefon Nr. 27.

Hugo Munzer Spangenberg.

**Ämtsblatt**  
für das  
**Kgl. Ämtergericht Spangenberg**

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg  
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 45.

Donnerstag, den 6. Juni 1918.

11. Jahrgang.

**Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.**  
Spangenberg, 5. Juni.

**\* - Vom Juni-Simmel.** Die Sonne erreicht ihren höchsten Stand am 22. Juni: längster Tag, Sommers Anfang. Nach diesem Sonnenwendtage bewegt sie sich langsam nach Süden, doch beträgt die Abnahme der Tageslänge bis zum Ende des Monats erst 4 Minuten. Umgekehrt hat der Vollmond seinen tiefsten Stand. Diese Phase unseres Trabanten findet am 24. Juni statt. Neumond ist am 9., Erstes Viertel am 16., Letztes Viertel am 2. Juni. Von den Planeten ist Venus als Morgenstern 2 Stunden vor Sonnenaufgang im Nordosten sichtbar. Mars ist den größten Teil der Nacht im Sternbild der Jungfrau zu finden. Saturn ist nur noch kurze Zeit nach Sonnenuntergang tief im Nordwesten zu sehen. Jupiter und Merkur bleiben unsichtbar. Im Juni finden zwei Finsternisse statt, eine gänzliche Sonnenfinsternis am 8. Juni und eine teilweise Mondfinsternis am 24. Juni. Die Sichtbarkeit der ersteren beschränkt sich auf Ostasien, den Stillen Ocean und Nordamerika, die der letzteren auf das westliche Amerika, den Stillen Ocean und Australien.

**Jena.** Eine hiesige Familie sollte den Aufenthalt eines Sohnes angeben, der Heeresdienstpflichtig sei und sich bisher nicht gemeldet habe. Die Behörde stellt sogar einen Steckbrief in Aussicht. Die Eltern erbrachten den Nachweis, daß der gesuchte Rekrut bereits vor 18 Jahren gestorben ist. In Jena ist das Kind überhaupt nicht gewesen, in Erfurt geboren, starb es nach ein paar Jahren in Gölleda. 18 Jahre ist der Tote also als Lebender gezählt worden.

**Wokerode.** Eine Tochter unseres Ortes die in Cassel in einer Munitionsfabrik arbeitete, lernte

einen jungen schneidigen Krieger mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse kennen. Bald war die unsterbliche Liebe da. Der junge Mann, angeblich ein Elberfelder Metzgersohn mit 60 Tausend Mark Vermögen, begleitete die Braut hierher ins elterliche Haus, wo er 9 Wochen blieb. Der Vater ist eingezogen. Endlich sollte das standesamtliche Aufgebot erfolgen, es sollten nur die notwendigen urkundlichen Papiere beschafft werden. Daran haperte es. Auch gab's Streit im neuen Haushalt, wobei die Polizei zu Hilfe gerufen wurde. Die konnte, da jeder Ausweis fehlte, alsbald zur Verhaftung und Ueberführung ins Gerichtsgefängnis zu Gschwege schreiten. Die nähere Untersuchung wird den offensbaren Schwindel wohl ganz aufdecken.

**Frankfurt a. M.** Am Oberkriegsgericht des stellvertretenden 18. Armeekorps begann gestern die Verhandlungen gegen den Hauptmann d. L. Heinrich Philippi vom Pionier-Heerespark in Mainz wegen passiver Bestechung. Hauptmann Philippi ist vom Kriegsgericht des Gouvernements Mainz zu drei Jahren Gefängnis verurteilt worden. Gegen dieses Urteil hat er Berufung an das Oberkriegsgericht eingelegt. Die Verhandlung dürfte etwa 10 Tage dauern. Es sind über 40 Zeugen und eine ganze Reihe Sachverständige geladen. Die Öffentlichkeit wurde wegen Gefährdung militärdienstlicher Interessen bis zur Verkündung eines Urteils ausgeschlossen. Wie bekannt, sind die Brüder des Angeklagten, Rudolf und Karl Philippi, Inhaber der Maschinenfabrik Wiesbaden, von der Strafammer in Wiesbaden von der Anklage der aktiven Bestechung, (und des Preiswuchers) freigesprochen worden. Heinrich Philippi war bei Ausbruch des Krieges Teilhaber der Firma. Nach seiner Einberufung zum Heer soll er nun, laut Anklage, für Vermittlung von Schurzholzlieferungen durch seine Brüder an den Pionier-Heerespark Provisionen

angenommen haben. Vom Kriegsgericht des Gouvernements Mainz sind außer Hauptmann Philippi 13 Mannschaften vom Pionier-Heerespark wegen passiver Bestechung verurteilt worden. Ein Unteroffizier hat zwei Jahre und drei Monate Gefängnis erhalten. Bei ihm sollen sich die Bestechungsgelder auf 200 000 Mark belaufen haben.

## Lebte Fernsprech-Meldung.

WTB Ämtlich. Gr. Hauptquartier, 3. Juni.  
Westlicher Kriegsschauplatz

Artilleriekampf wechselnder Stärke. Rege Gründungstätigkeit des Feindes und starke Vorstöße an verschiedenen Stellen der Front. Südwestlich von Merris hat sich der Feind in kleineren Grabenstücken festgesetzt.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Nördlich der Aisne versuchten sie vergeblich, die ihnen angewiesenen Stellungen zu halten. Wir schlugen sie in hartem Grabenkampf auf Moulin-sous-Touvent — St. Christophe — Vingre zurück. Südwestlich von Soissons wurde Chaudun genommen. Wir stießen im Angriff auf den Savieres-Grund bis an den Ostrand der Wälder von Willers-Cotterets vor. Südlich des Durcy führte der Feind heftige Gegenangriffe. Sie wurden blutig abgewiesen. Ueber Courchamps und Monthiers hinaus gewannen wir Boden und nahmen die Höhen westlich von Chateau-Thierry.

An der Marne zwischen Marne und Reims ist die Lage unverändert.

Die auf das Schlachtfeld führenden mit Truppenbewegungen stark belegten Bahnen wurden durch unsere Bombengeschwader erfolgreich angegriffen. Wir schossen 31 feindliche Flugzeuge ab.

Der Erste Generalquartiermeister  
Ludendorff.

auf Abschnitt 1: 1 Paket Zwieback,  
" " 2: ½ Pfund Grün-  
" " ½ Griefz,  
" " 3: 300 Gr. Zucker.  
Melsungen, den 31. Mai 1918.  
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

## Achtung!

Aufarbeiten von Sprungrahmen,  
Sofas und Chaiselonge,  
sowie alle vorkommenden  
Polsterarbeiten  
zu billigsten Preisen.

Bestellungen werden bei **Georg Stöhr** in Bergheim entgegen genommen.

## Wir suchen verkäufliche Häuser

an beliebigen Plätzen mit und ohne Geschäft, behufs Unterbreitung an vorgemerkte Käufer. : Besuch durch uns kostenlos. : Nur Angebote von Selbsteigentümern erwünscht a.d. Verlag der

Vermiet.- u Verkaufszentrale  
Frankfurt a. M., Hansahaus

## Hessischer Bankverein Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins 8 000 000 Mark  
Reserven über 1 400 000 Mark.

Annahme von Depositengeldern  
zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei)  
Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung,  
vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrent-Verkehr  
Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr  
mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren  
Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch-  
und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung  
offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle.  
Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Ein-  
lösung von Zins- und Dividendenscheinen.

verfügbaren Mengen sobald als möglich abgeliefert werden.

Noch wertvoller und wichtiger ist die Ablieferung jeder nur irgend zu ersparenden, wenn auch kleinen Hafermenge. Einzelne Gemeinden haben hierin bereits ein treffliches Beispiel gegeben. Es bedarf keines Hinweises, daß die Fürsorge für unser Feldheer jetzt unsere erste und höchste Aufgabe ist, vor der jedes andere zurücktreten muß. In manchen Kreisen ist die Abgabe von ½ Ztr. Hafer auf jedes Pferd angeordnet worden. Ich rufe die Landwirte zur freiwilligen Abgabe einer entsprechenden Menge für unser Feldheer auf und ersuche die Gemeindebehörden dies bekannt zu geben und die freiwillige Ablieferung, wo sie noch nicht in dieser Höhe erfolgt ist, zu fördern.

Melsungen, den 30. Mai 1918.  
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.  
Die Beteiligten werden auf vorstehende Bekanntmachung eindringlich hingewiesen. Wer irgendeine Hafer-, Heu- oder Strohmenge verübrigen kann, sollte sie dem Feldheer zur Verfügung stellen. Diese Mengen sind in der Stadtschre berei anzumelden.

Spangenberg, 4. Juni 1918.

Der Magistrat,  
Schier.

## Lebensmittel für Kinder.

Auf die Nahrungsmittellisten für Kinder kommen im Monat Juni zur Verteilung:

## Futterlieferungen.

Der Bedarf des Feldheeres an Nahrungsfutter ist so dringend, daß alle Anstrengungen gemacht werden müssen, noch größere Mengen an Heu und Stroh zusammenzubringen. Ich ersuche die Herren Bürgermeister, die Bemühungen der Kommissionäre nachdrücklich zu unterstützen und dafür Sorge zu tragen, daß alle mit Rücksicht auf die beginnende Heuernte irgend

## Gewerbliche Schlachtung.

Bis auf weiteres wird der Höchstpreis für bestes Rindfleisch auf 2 Mk., für bestes Kalbfleisch auf 1,50 Mk. für 1 Pfd. hiermit festgesetzt.

Auf die Fleischkarte kommt für den Monat Juni d. Js. 150 Gr. Fleisch pro Woche auf jede Versorgungsberechtigten zur Verteilung.

Melsungen, den 1. Juni 1918.  
Die Kreiswirtschaftsstelle des Kreises Melsungen.

## Apotheke in Spangenberg.

Gingetroffen:

**K. U. Seife**  
**Echte Gummisauger**  
**Lebertran-Emulsion**  
 für Kinder.

## DRESDNER BANK

Filiale Cassel — Cölnische Strasse 11.

**Aktien-Kapital und Reserven der Dresdner Bank**  
**Mark 340,000,000.—.**

**Eröffnung gebührenfreier zinstragender**  
**Scheckrechnungen,**

die dazu beitragen, den Notenumlauf der Reichsbank herabzu-  
 mindern und den bargeldlosen Verkehr durch Ueberweisungen  
 zu fördern.

**An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten,**  
**Schecks und Wechseln auf das In- und Ausland.**

Ausstellung von Kreditbriefen. Einlösung von Zins- u. Gewinn-  
 anteilscheinen, sowie ausgelosten Wertpapieren. Uebernahme  
 von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung,  
 sowie Verlosungsüberwachung derselben und Versicherung gegen  
 Kursverluste durch Auslosung. Uebernahme von Testamentsvoll-  
 streckungen, Einrichtungen für Nachlaß- u. Vermögensverwaltung.  
**Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebes-  
 sicheren Stahlkammer.**

**Annahme von verzinslichen Depositengeldern.**

## Holzverkauf.

Königliche Oberförsterei Spangenberg.

Am **Mittwoch den 12. Juni 1918** von **vormittags 9 Uhr**  
 ab sollen in dem **Stöhr'schen Gasthaus zu Spangenberg** nachfolgende  
**Nachholer** verkauft werden.

**Eichen-Stämme 3. — 5. Kl. 34 Stück mit ca 17 fm.**

**Eichen-Nugschheit u. Nugknüppel ca 100 rm.**

**Buchen-Stämme 2. — 5. Kl. 27 Stück mit ca 11 fm.**

**Buchen-Nugknüppel 10 rm.**

**Birken-Nugknüppel 5 rm.**

**Fichten-Stämme 2. — 4. Kl. 160 Stück mit ca 100 fm.**

**Fichten-Stangen 1. — 3. Kl. ca 880 Stück**

**Fichten-Nugreis 1. Kl. 100 rm.**

**Kiefern-Stämme 2. — 4. Kl. 570 Stück mit ca 220 fm.**

**Kiefern-Grubenholzstämme ca 530 Stück mit ca 126 fm.**

**Kiefern-Nugknüppel ca 5 rm.**

Die Hölzer lagern in den Schutzbezirken Prieffe Dist. 3, 4, 6, 7, 8, 9,  
 10, 11, 21, 26. Dörnbach 39, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 51, 54, 57, 58, 59,  
 60, 62, 63, 65, 68. Glafebach 70, 73, 76, 85, 88, 90, 97. Mörschhausen  
 104, 108, 109, 113, 129, 131, 134, 138, 144. Kaltenbach 160, 166, 170,  
 184. Gänsterode 182.

## Frauhaare, Haarabfall

getragene Zöpfe, Haararbeiten etc.

kauft für Heereszwecke die vom Kriegsministerium ernannte  
**Haarsammelstelle I. W. Zimmer, Frankfurt a. M.**  
**Kaiserstrasse 40.**

**Haaraufkäufer gesucht!**

## Kontorist oder Kontoristin

(jüngere) gesucht. Stenographie, Maschinenschreiben erwünscht.  
 Angebote unter **A. 100** an die Expedition dieser Zeitung.

## Fleischversorgung.

In der laufenden Woche bringen zum Verkauf:

	Rinder.	Kälber.
Aug. Engeroth	¼	—
Heinr. Engeroth	¼	—
Moses Kay	¼	1
Aug. Meurer	¼	1
Friedr. Stöhr	—	1

Der Fleischverkauf findet Freitag statt. Es werden wie in den übrigen  
 Kreisteilen — 150 gr. Fleisch auf den Kopf abgegeben.

Spangenberg, 4. Juni 1918.

Die Fleischverteilungsflelle. Schier.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenver- sammlung

am **8. Juni 1918, 9¼ Uhr abds.,**  
 im Sitzungszimmer des Rathau-  
 ses.

Tagesordnung.

1. Bewilligung eines Beitrags für die  
 Ludendorff-Spende.
2. Besuch des Gutsbesizers Georg  
 Salzmann um Erhöhung der Ver-  
 gütung für das Halten der beiden  
 städtischen Zuchtbullen.
3. Neuwahl des Wirtschaftsausschusses.
4. Wahl einer Wald- und Wegekom-  
 mission.
5. Verkauf der ledernen Feuereimer.
6. Bestimmung über die Beschlussfähig-  
 keit der Stadtverordnetenversamm-  
 lung auf Grund des Kriegsgesetzes  
 zur Vereinfachung der Verwaltung  
 vom 13. Mai 1918.

Spangenberg, den 5. Juni 1918.

Feuner,

Stadtverordnetenvorsteher.

## Ablieferung des Getreides an die Mühlen.

§ 1. Selbstversorger dürfen ihr Ge-  
 treide an die Mühlen zur Verarbeitung  
 auf Mahl- und Schrotkarte in der  
 Zeit von 8 Uhr Abends bis 6 Uhr  
 Morgens sowie an Sonn- und geseg-  
 lichen Feiertagen nicht abliefern und  
 die daraus hergestellten Erzeugnisse in  
 der gleichen Zeit nicht abholen.

§ 2. In begründeten Einzelfällen  
 kann der Vorsitzende des Komunalver-  
 bandes Ausnahmen zulassen.

§ 3. Zuwiderhandlungen werden mit  
 Gefängnis bis zu einem Jahre und  
 mit Geldstrafe bis zu 50 000 M. oder  
 mit einer dieser Strafen bestraft.  
 Cassel, den 27. April 1918.

Der Regierungs-Präsident.

## Bekanntmachung.

Alle Beteiligten werden hierdurch  
 auf die am 18. Mai 1918 bekannt-  
 gegebene Nachtragsbekanntmachung des  
 Stellvertretenden Kommandierenden  
 Generals des 11. Armeekorps vom  
 18. Mai 1918, betreffend „Nachtrag  
 zu der Bekanntmachung betreffend Be-  
 schlagnahme und Bestandserhebung  
 von Korkholz, Korkabfällen und den  
 daraus hergestellten Halb- und Fertig-  
 erzeugnissen Nr. D. 1./6. 17. R. R.  
 A. vom 25. September 1917“ Nr.  
 D. 1./5. 18. R. R. A. und betreffend  
 Nachtrag zu der Bekanntmachung Nr.  
 D. 2./6. 17. R. R. A. vom 25. Sep-  
 tember 1917 betreffend Höchstpreise  
 für Korkabfälle und Korkerzeugnisse  
 Nr. D. 2./5. 18. R. R. A. hingewiesen.

Die Bekanntmachungen sind im  
 Melunger Kreisblatt Nr. 116 vom  
 19. Mai 1918 veröffentlicht und bei  
 den Ortspolizeibehörden einzusehen.

Melungen, den 18. Mai 1918.

Der Landrat

Fehr. v. Gagern.

## Lebensmittel für Eisenbahnar- beiter usw.

Die auf Abschnitte Nr. 11—14 der  
 Zulag-Lebensmittelliste für Eisenbahn-  
 und sonstige Schwerst- und Rüstungs-  
 arbeiter für die Zeit vom 2.—29.  
 Juni zur Verteilung gelangenden  
 Lebensmittel können in den zuständigen

Verkaufsstellen gegen Abgabe der Mar-  
 ken in Empfang genommen werden.

Melungen, 31. Mai 1918.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Das

## Heugras

meiner 2 Acker großen Wiese (Gründ-  
 chen bei Halbersdorf) am Donnerstag  
 7 Uhr zu verkaufen.

Witwe Karl Siebert.

## Spangenberg,

die Heu und Stroh geliefert, können  
 ihr Geld dafür **Donnerstag**, den 6.  
 ds. Mts. von abends 7 Uhr ab in  
 Empfang nehmen.

Sch. Heinz.

8 — 10 Zentner

## Heu

kauft

Frau M. Kay.

## Achtung.

Wir warnen hiermit jedermann die  
 Wiesen an der Prieffe und am Lande-  
 bach entlang zu betreten. Zuwider-  
 handlungen werden wir unmisslich  
 zur Anzeige bringen.

Die Besitzer.

## Ausbildung zu

**Kaufm. Bureauange-  
 stellten**

(Kontoristinnen, Kassiererinnen,  
 Buchhalterinnen)

**Privat-Beamtinnen**

**Postgehilfinnen**

**Gutssekretärinnen**

**Schreiberinnen**

(Schreibmaschine, Steno-  
 graphie)

(Damen und Herren)

im Halbjahrskursus, Beginn

April. Anmeldungen früh-

zeitig erbeten.

**Blunck & v. Boehn**

Cassel

Hohenzollernstr. 26, Ecke.

## Tabak

empfeht

**Levi Spangenthal**

Obergasse.

## Selleriepflanzen

empfeht

**Georg Pasche Gärtner.**